

NACHLESE

Bildung braucht Beziehung

BeltzForum 2015 in Wolfsburg

Weitere Informationen: www.beltzforum.de

Vegan essen

Journalistenseminar der DGE

<https://vebu.de/themen/lifestyle/anzahl-der-vegetarierinnen>
www.dge.de/rd/js2015/

TITELTHEMA

Ernährungskompetenz in der globalisierten (Ess-)Welt

Herausforderungen und Erfordernisse

Barlösius E: Soziologie des Essens. Eine sozial- und kulturwissenschaftliche Einführung in die Ernährungsforschung. 2. Aufl., Juventa, Weinheim (2011)

Barlovic I: Zielgruppe: Kinder und Jugendliche. In: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) Sektion Baden-Württemberg (Hrsg.): Werbung und Ernährungsverhalten. Frankfurt/M., 52–73 (2001)

Bartsch S, Körner T: Lebensmittel wegwerfen? Wertschätzung von Lebensmitteln als Bildungsaufgabe. Ernährung im Fokus 12, 238–243 (2012)

Bartsch S: Jugendesskultur: Bedeutung des Essens für Jugendliche im Kontext Familie und Peergroup. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung (Bd. 30). Köln, BZgA (2008); www.bzga.de/bot-med_60630000.html

Bartsch S, Büning-Fesel M, Cremer M, Heindl I, Lambeck A, Lührmann P, Oepping A, Rademacher C, Schulz-Greve S für die DGE-Fachgruppe Ernährungsbildung: Spezial Ernährungsbildung. ErnährungsUmschau 60 (2), M84–M95 (2013)

Bartsch S: Subjektive Theorien von Studierenden zur Nachhaltigen Ernährung. Explorationsstudie. Haushalt in Bildung und Forschung 4 (4), 78–92 (2015)

Beck U: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/M., Suhrkamp (1986)

Brombach C, Haefeli D, Bartsch S, Clauss S, Winkler G: Was bleibt, was ändert sich? Methodik und Ergebnisse einer 3-Generationen-Studie zum Verzehr von und Umgang mit Lebensmitteln. ErnährungsUmschau 61 (11), M599–M605 (2014)

Brombach C, Bartsch S, Winkler G: Ernährungsverhalten im Verlauf von drei Generationen. Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin 5, 20–25 (2015)

Ernährungs- und Verbraucherbildung (EVV): REVIS-Curriculum; www.evb-online.de/evb_revis.php (2015a)

Deci EL, Ryan RM: Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Zeitschrift für Pädagogik 39 (2), 223–237 (1993)

Fischer D: Der Beitrag von Schule zur Bewältigung der globalen Konsumherausforderung. Konzeptionelle Klärungen und empirische Potentiale im Spannungsfeld zwischen Erziehungs- und Nachhaltigkeitswissenschaft (Kumulative Dissertationsschrift). Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg (2014)

„Gemüse ohne Sonnenlicht“, 15.11.2015; www.tagesspiegel.de/wirtschaft/pflanzenanbau-in-der-grossstadt-gemuese-ohne-sonnenlicht/10985398.html ist die konsequente Fortsetzung der Treibhäuser in Deutschland und Holland.

Giddens A: Konsequenzen der Moderne. Suhrkamp, Frankfurt/M. (1997)

„Globales Huhn“; www.swr.de/odyosso/-/id=1046894/nid=1046894/did=8803730/xr7tpe/index.html

Heindl I, Methfessel B, Schlegel-Matthies K: Ernährungssozialisation und -bildung und die Entstehung einer ‚kulinarischen Vernunft‘. In: Ploeger A, Hirschfelder G, Schönberger G (Hrsg.): Die Zukunft auf dem Tisch. Analysen, Trends und Perspektiven der Ernährung von morgen. VS-Verlag, Wiesbaden 187–201 (2011)

Hamm B: Internationale Verflechtung und Globalisierung. In: Schäfers B, Zapf W (Hrsg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Opladen, Leske & Budrich, 339–351 (1998)

Hoffman I, Schneider K, Leitzmann C: Ernährungsökologie. Komplexen Herausforderungen integrativ begegnen. München, Oekom (2011)

Karmasin H: Die geheime Botschaft unserer Speisen. Was Essen über uns aussagt. Kunstmann, München (1999)

Lenk H: Ethik des Essens. Eine Einführung in die Gastrosophie. Akademie Verlag, Berlin (2007)

Mari F, Buntzel R: Das globale Huhn. Hühnerbrust und Chicken Wings – Wer isst den Rest? Brandes und Apsel, Frankfurt (2007)

„Marketingausgaben“; z. B. www.zaw.de/index.php?menuid=33

Mauss M: Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften. Suhrkamp, Frankfurt/M. (1968)

Methfessel B: Gentechnik und Ernährung. Der Umgang mit einem komplexen Thema als Herausforderung für das Lehr-Lernverhältnis. Haushalt & Bildung 76 (4), 210–213 (1999)

Methfessel B: Zunehmende Globalisierung und ihre Bedeutung für private Haushalte. In: Thiele-Wittig M (Hrsg.): Internationale Perspektiven in Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaft. Schneider, Baltmannsweiler 11–24 (1999a)

- Methfessel B: Soziokulturelle Grundlagen der Ernährungsbildung. Paderborner Schriften zur Ernährungs- und Verbraucherbildung. In: Heseker H, Schlegel-Matthies K (Hrsg.): Band 7. (2005a); www.ernaehrung-und-verbraucherbildung.de/wissenschaft_ernaehrung.php
- Methfessel B: „Artgerecht“ und mit „gesundem Menschenverstand“ – zu typischen Mustern der Manipulation von Meinungen und Verhalten im Umgang mit Ernährungskonzepten. In: Heseker H (Hrsg.): Neue Aspekte der Ernährungsbildung. Umschau-Zeitschriftenverlag, Frankfurt 44–51, 107 (2005b)
- Methfessel B: Zwischen „Core Needs“ und „Convenience“ – Pädagogische Einflussmöglichkeiten auf die Lebensmittelauswahl und Ernährung der Zukunft. *ErnährungsUmschau* 54 (7), 378–383 (2007)
- Methfessel B: Ernährungsverhalten Jugendlicher – welche Chance bietet GUT DRAUF? in Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): GUT DRAUF – zwischen Wissenschaft und Praxis. Eine bundesweite Jugendaktion der BZgA zur nachhaltigen Gesundheitsförderung. Gesundheitsförderung konkret, Band 15. Bearbeitet von Reinhard Mann, Benita Schulz und Simone Streif. BZgA, Köln, 38–54 (2011)
- Methfessel B: Welche Moral hätten Sie denn gerne? – Essen im Konflikt zwischen unterschiedlichen Anforderungen an die Lebensführung. In: Hirschfelder G, Ploeger A, Rückert-John J, Schönberger G (Hrsg.): Was der Mensch essen darf. Springer VS, Wiesbaden (2015)
- Methfessel B, Bartsch S, Rößler-Hartmann M: Zielgruppe: Kinder und Jugendliche. Bildung: Marketing oder Warentest. In: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) Sektion Baden-Württemberg (Hrsg.): Werbung und Ernährungsverhalten. DGE, Frankfurt 74–88 (2001)
- Methfessel B, Quellmalz K: Nachhaltigkeit und Ernährung – Materialien für den fächerübergreifenden Unterricht. *Haushalt & Bildung* 85 (3), 21–36 (2008)
- Methfessel B, Schlegel-Matthies K: Für eine veränderte Fachpraxis – Zur Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und Mahlzeitengestaltung. *Haushalt in Bildung und Forschung* 2 (4), 49–60 (2013)
- Methfessel B, Schlegel-Matthies K: Alltagskultur: Viel beschworen, wenig wissenschaftlich durchdrungen? *Hauswirtschaft & Wissenschaft* 62 (1) 28–37 (2014)
- Ploeger A, Hirschfelder G, Schönberger G (Hrsg.): Die Zukunft auf dem Tisch. Analysen, Trends und Perspektiven der Ernährung von morgen. VS, Wiesbaden (2011)
- Prahl H-W, Setzwein M: Soziologie der Ernährung. Leske + Budrich, Opladen (1999)
- Rößler-Hartmann M: Die Ernährungsversorgung als Lernfeld im Alltag der Jugendlichen. Dr. Kovac, Hamburg (2007)
- Schlegel-Matthies K: Verbraucherbildung im Projekt REVIS. Paderborner Schriften zur Ernährungs- und Verbraucherbildung (Bd. 2). Paderborn (2004); www.ernaehrung-und-verbraucherbildung.de/docs/02_2004-Verbraucherbildung_REVIS.pdf
- Schlegel-Matthies K: Gesundheit und Selbstverantwortung – Kann Gesundheit gelernt werden? *Haushalt in Bildung & Forschung* 4 (2) (2015)
- Siegmund-Schultze N: Leistungsbeeinflussende Substanzen im Breiten- und Freizeitsport: Trainieren mit allen Mitteln. *Dtsch Arztebl* 110 (29–30), C-1230–C1233 (2013)
- Schlegel-Matthies K, Bartsch S, Brandl W, Heindl I, Methfessel B: Studienbuch Konsum – Ernährung – Gesundheit (in Vorbereitung)
- „Schnäppchenjäger-Strategie“; <http://agraprofit.de/der-film-3>
- Thoresen V (Hrsg.): Developing consumer citizenship. Conference report. Hamar, 20–23 April 2002 and Project progress report: Comenius 2.1 Project 2001-2004 Consumer education and teacher training: Developing consumer citizenship, Høgskolen i Hedmark, Oppdragsrapport nr. 4 (2002)
- von Koerber K, Männle T, Leitzmann C: Vollwert-Ernährung. Konzeption einer zeitgemäßen und nachhaltigen Ernährungsweise. Haug, Stuttgart (2004)
- von Koerber K: Fünf Dimensionen der Nachhaltigen Ernährung und weiterentwickelte Grundsätze – Ein Update. *Ernährung im Fokus* 09-10/2014, 260–266 (2014)
- United Nations (Hrsg.): Our Common Future. Report of the World Commission on Environment and Development (WCED). Document A/42/427. English (sog. Brundtlandbericht (1987); www.bne-portal.de/fileadmin/unesco/de/Downloads/Hintergrundmaterial_international/Brundtlandbericht.File)

Ernährungsweise und Lebensmittelabfälle in Familienhaushalten

Eine qualitative Studie

- Bortz J, Döring N: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Springer, Berlin, Heidelberg (2009)
- Brunner C-M: Konsumprozesse im alimentären Alltag. Die Herausforderung Nachhaltigkeit. In: Brunner, Karl-Michael (Hrsg.): Nachhaltigkeit und Ernährung. Produktion-Handel-Konsum. Campus Verlag, Frankfurt am Main u. a. 191–221 (2005)
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) (Hrsg.): 10 goldene Regeln, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden (2012a)
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) (Hrsg.): Ermittlung der weggeworfenen Lebensmittelmenngen und Vorschläge zur Verminderung der Wegwerfrate bei Lebensmitteln in Deutschland. Berlin (2012b)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung (Hrsg.): Vollwertig essen und trinken nach den 10 Regeln der DGE. 8. Aufl., Bonn (2011)
- Familie A: Interview mit Frau A und Herrn A am 28.03.2013
- Familie B: Interview mit Frau B und Herrn B am 02.04.2013
- Familie C: Interview mit Frau C und Herrn C am 02.04.2013
- Familie D: Interview mit Frau D und Herrn D am 03.04.2013
- Familie E: Interview mit Frau E und Herrn E am 17.04.2013
- Familie F: Interview mit Frau F und Herrn F am 18.04.2013
- Familie G: Interview mit Frau G und Tochter G2 am 19.04.2013
- Flick U: Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 2. Aufl., Beltz, Weinheim (1995)
- Food and Agriculture Organization (FAO) (Hrsg.): Livestock's long shadow. environmental issues and options. Rom (2006)
- Häußler A: Nachhaltige Ernährungsweisen in Familienhaushalten. Eine qualitative Studie über die Umsetzbarkeit des Ernährungslitbilds in die Alltagspraxis. VVB Laufersweiler, Gießen (2007)
- Koerber K von: Vollwert-Ernährung. Haug, Stuttgart (2004)
- Leitzmann C: Dimension Gesundheit. Der Zusammenhang von Ernährung und Krebs. In: Hoffmann I, Schneider K, Leitzmann C (Hrsg.): Ernährungsökologie. Komplexen Herausforderungen integrativ begegnen. Oekom, München, 48–53 (2011)

Max Rubner-Institut. Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (Hrsg.): Ergebnisbericht Teil 2. Nationale Verzehrsstudie II. Die bundesweite Befragung zur Ernährung von Jugendlichen und Erwachsenen (2008); www.mri.bund.de/fileadmin/MRI/Institute/EV/NVSII_Abschlussbericht_Teil_2.pdf, aufgerufen am 12.03.2014

Postler G: Lebens- oder Höchstleistung. Vom Hirten zum Genetechniker in der Tierzucht. In: Politische Ökologie 13 (8), 57–60 (1995)

Rat für Nachhaltige Entwicklung (Hrsg.): Was ist Nachhaltigkeit? (o. J.); www.nachhaltigkeitsrat.de/de/nachhaltigkeit/, aufgerufen am 12.03.2014

Schweitzer R von: Einführung in die Wirtschaftslehre des privaten Haushalts. Ulmer, Stuttgart (1991)

ZWISCHENRUF

Mehr Ernährungsbildung in die Schulen!

Viele Wege führen zum Ziel

Forderung nach Schulfach Ernährungsbildung schädlich? Offener Brief an Minister Schmidt. <http://blog.vdoe.de/offener-brief-an-bundesminister-christian-schmidt/?platform=hootsuite>

Ernährungsbildung in der Grundschule. So gelingt es. <http://shop.aid.de/0419/ernaehrungsbildung-in-der-grundschule-so-gelinge-es>

KMK-Beschluss zur Verbraucherbildung an Schulen: http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2013/2013_09_12-Verbraucherbildung.pdf

EXTRA

Herkunftskennzeichnung bei Lebensmitteln – leichter gesagt als getan

Becker, Tilmann: Zur Bedeutung geschützter Herkunftsangaben. Hohenheimer Agrarökonomische Arbeitsberichte Nr. 12, 2. Aufl., Mai (2006)

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: „Regionalfenster“ für Lebensmittel sorgt ab 2014 bundesweit für mehr Transparenz. Pressemitteilung Nr. 257 vom 11.09.13; <https://www.bmel.de/Shared-Docs/Pressemitteilungen/2013/257-AI-Regionalfenster.html?nn=312878>

Bund für ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW): Nachgefragt: 28 Antworten zum Stand des Wissens rund um Öko-Landbau und Bio-Lebensmittel; www.boelw.de/uploads/media/pdf/Themen/Argumentationsleitfaden/Bio-Argumente_BOELW_Auflage4_2012_02.pdf

Europäisches Parlament: Country of origin labelling rules for pigs and poultry need beefing up, say MEPs. Pressemeldung vom 6. Februar (2014); <http://www.europarl.europa.eu/news/de/newsroom/20140205IPR35028/Country-of-origin-labelling-rules-for-pigs-and-poultry-need-beefing-up-say-MEPs>

FIBL Deutschland/MGH GUTES AUS HESSEN, Gutachten im Auftrag des BMELV: Entwicklung von Kriterien für ein bundesweites Regionalsiegel. 16. Januar (2012); http://www.bmel.de/Shared-Docs/Downloads/Ernaehrung/Kennzeichnung/Regionalsiegel-Gutachten.pdf?__blob=publicationFile

Janssen M, Busch C, Kilian D, Gider D, Hamm U: Regionalfenster: Wie beurteilen Verbraucher und Händler das Regionalfenster? (2013); www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/Regionalfenster-Verbraucherbeurteilung.pdf?__blob=publicationFile

Hagen Meyer A, Reinhard A (Hrsg.): Lebensmittelinformationsverordnung leicht gemacht – von Praktikern für Praktiker (2014)

Ökobarometer 2013. Repräsentative Bevölkerungsbefragung im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); www.bmel.de/Shared-Docs/Downloads/Ernaehrung/Oekobarometer_2013.pdf?__blob=publicationFile

SGS Germany GmbH: Vertrauen und Skepsis: Was leitet die Deutschen beim Lebensmitteleinkauf? SGS-Verbraucherstudie (2014)

Stiftung Warentest: Ergebnisse Umfrage regionale Lebensmittel: Das erwarten die Verbraucher. 9. Juli (2013); www.test.de/Ergebnisse-Umfrage-regionale-Lebensmittel-Das-erwarten-die-Verbraucher-4568449/

Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur Neu-Isenburg (GHK) e. V.: Frankfurter – eine Isenburger Spezialität. Meldung; <http://www.ghk-neu-isenburg.de/forschung06.php>

Voit W, Grube M: Lebensmittelinformationsverordnung – Kommentar. Verlag C.H. Beck, München (2013)

WISSEN FÜR DIE PRAXIS

Studie bestätigt: Kein Glyphosat in Muttermilch nachweisbar

Steinborn A, Alder L, Michalski B, Zomer P, Bendig P, Aleson Martinez S, Mol HGJ, Class TJ, Costa Pinheiro N: Determination of Glyphosate Levels in Breast Milk Samples from Germany by LC-MS/MS and GC-MS/MS. *J Agric Food Chem* 64 (6), 1414–1421 (2016)

Nationale Stillkommission empfiehlt: Vier bis sechs Monate ausschließlich stillen

Weitere Informationen: <http://www.bfr.bund.de>

Vitamin-D-Präparate: Nahrungsergänzung oder Arznei?

Weitere Informationen:

www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/01_Lebensmittel/expertenkommission/Zweite_Stellungnahme_VitaminD.pdf

Hülsenfrüchte: Klein, aber oho

Weitere Informationen:

<http://www.fao.org/pulses-2016/en/>

http://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/Pflanzenbau/Ackerbau/_Texte/Eiweisspflanzenstrategie.html

NEUES AUS DER FORSCHUNG

Europäische Ernährungsempfehlungen im Vergleich

Montagnese C et al.: European food-based dietary guidelines: A comparison and update. *Nutrition* 7–8, 908–915 (2015); doi: 10.1016/j.nut.2015.01.002. Epub 2015 Jan 29

Saft trinken schlägt Obst essen

<https://idw-online.de/de/news640546>

[https://www.uni-hohenheim.de/pressemitteilung?&tx_ttnews\[tt_news\]=26826&cHash=38957cf8b4](https://www.uni-hohenheim.de/pressemitteilung?&tx_ttnews[tt_news]=26826&cHash=38957cf8b4)

Aschoff JK et al.: Bioavailability of β -cryptoxanthin is greater from pasteurized orange juice than from fresh oranges – a randomized cross-over study. *Molecular Nutrition & Food Research* 59, 1896–194 (2015); doi: 10.1002/mnfr.201500327

Gesunde Ernährung ist individuell

Cell, DOI: 10.1016/j.cell.2015.11.001

WUNSCHTHEMA

Haarige Probleme**Der Einfluss der Ernährung**

Anthonavage M: Hair Biology and Nutritional Influences. In: Apostolos Pappas (Hrsg.): Nutrition and Skin. Springer (2011)

Bregy A, Trüeb RM: No association between serum ferritin levels > 10 µg/l and hair loss activity in Women. *Dermatology* 217, 1–6 (2008)

Daniells S, Hardy G: Hair loss in long-term or home parental nutrition: are micronutrient deficiencies to blame? *Curr Opin Clin Nutr Metab Care* 13, 690–697 (2010)

Eshghi G, Khezrian L, Feyzian M: A comparative study of vitamin D levels in persons with hair loss and healthy subjects. *Scientific Journal of Hamadan University of Medical Sciences* 22, 71–75 (2015)

Finner AM: Nutrition and hair. Deficiencies and supplements. *Dermatol Clin* 31, 167–172 (2013)

Goldberg LJ, Lenzy Y: Nutrition and hair. *Clinics in Dermatology* 412–419 (2010)

Hamad WAM, Said AF, Ab del Hamid AA: Role of some trace elements in the pathogenesis of telogen effluvium in Egyptian females. *J Egypt women Dermatol Soc* 7, 44–48 (2010)

Hohmann C: Wenn die Haare ausfallen. *Pharmazeutische Zeitung* 25 (2007)

Kägi MK: Haare und Ernährung. Interview. *Medicus* 5, 18–19 (2009)

Lutz G: Nutritive Haarwachstumsförderung mit Spurenelementen, Vitaminen und sekundären Pflanzenbegleitstoffen bei Frauen. *Akt Dermatol* 38, 199–205 (2012)

Moers-Carpi M: Nutritive Beeinflussung des Haarwachstums. *Akt. Dermatol* 37, 171–175 (2011)

Möhrenschläger M, Ring J, Köhn FM: Wenn Frauen Haare lassen. *MMW Fortschr* 43, 889–892 (2005)

Sallé A, Dermarsy D, Poirier AL, Lelièvre B et al.: Zinc deficiency: a frequent and underestimated complication after bariatric surgery. *Obes Surg* 20, 1660–1670 (2010)

Shah R, Abraham B, Hou J, Sellin J: Frequency and associated factors of hair loss among patients with inflammatory bowel disease. *World J Gastroenterol* 21, 229–232 (2015)

Ständer H, Traupe H, Von Mühlendahl KE: Haarausfall und Umwelteinflüsse. *Deutsches Ärzteblatt* 96, A1571–A1575 (1999)

Trüeb RM: Wirkungen von Nahrungsergänzungsmitteln auf Haare und Nägel. *Dermatologie Praxis* 4, 10–12 (2012)

Wolff H: Erkrankungen der Haare: In: Plewig, Landthaler, Burgdorf G, Hertl M, Ruzicka (Hrsg.): Braun-Falcos Dermatologie, Venerologie und Allergologie. WHC. 6. Aufl., Springer, Heidelberg, 1243–1276 (2012)

Wolff H: Haarausfall in der Praxis – was tun? *Arzneimittelverordnung in der Praxis* 42, 9–15 (2015)

METHODIK & DIDAKTIK

Status in Beziehungen**Kontext Schule und Beratung**

Zum Weiterlesen:

Keith Johnstone: *Impro – Improvisation and the Theatre*. Methuen Publishing, London (1979) Deutsche Ausgabe: *Improvisation und Theater*. Alexander, Berlin (1993)

Schmitt T, Esser M: *Status-Spiele: Wie ich in jeder Situation die Oberhand behalte*. Fischer Verlag (2010)

Posner A: *Die smarte Art, sich durchzusetzen: Status-Spiele erkennen und für sich entscheiden*. Kösel-Verlag (2013)

<http://www.sekretaria.de/bueroorganisation/organisation/meetings/bedeutung-sitzordnung>

<http://karrierebibel.de/sitzordnung>

FORUM

MACY**Health-Literacy-Intervention für SeniorInnen und Jugendliche****Zeitschriftenartikel:**

Baltruschat N, Klein M, Geissner E: Essstörungen von Töchtern als Folge von elterlichem Alkoholismus. *Suchttherapie* 10, 81–90 (2009)

Bütterich A, Metzner K, Beyen A, Klein J, Kollmann M, Klein M, Hassel H: Selbstfürsorge und soziale Teilhabe von älteren Menschen – Partizipative Entwicklung einer intergenerativen Health-Literacy-Intervention. *Prävention* 1, 16–19 (2015)

Fairburn CG, Harrison PJ: Eating disorders. *Lancet* 361, 407–416 (2003); doi:10.1016/S0140-6736(03)12378-1

Larson R: Thirty years of research on the Subjective Well-being of Older Americans. *Journal of Gerontology* 33, 109–125 (1978)

Metzner K, Bütterich A, Beyen A, Klein J, Kollmann M, Klein M, Hassel H: Health Literacy für Mehrgenerationen – Konzept zur Verbesserung der Ernährungskompetenz von Senioren und Jugendlichen. *Ernährung im Fokus* (2013); <http://www.aid.de/fachzeitschriften/eif/eif.php>

Morgan JF, Reid F, Lacey H: The SCOFF questionnaire: assessment of a new screening tool for eating disorders. *BMJ* 319, 1467–1468 (1999)

Paterson DH, Jones GR, Rice CL: Ageing and physical activity: evidence to develop exercise recommendations for older adults. NRC Research Press, 69–108 (2007)

Society for Adolescent Medicine: Position Paper. *J Adolesc Health* 33, 496–505 (2003)

Sorensen K, Broucke SVD, Fullam J, Doyle G, Pelikan J, Slonska Z, Brand H et al.: Health literacy and public health: A systematic review and integration of definitions and models. *BMC Public Health* 12, 80 (2012); doi: 10.1186/1471-2458-12-80

Stummbaum M, Stein M: Nachbarschaftliche und kommunale Begegnungs- und Freizeitkontexte zwischen Senior/innen, Kindern und Jugendlichen. *Hallsche Beiträge zu den Gesundheits- und Pflegewissenschaften* 8, 42 (2009)

Bücher:

Doyle G et al.: The European Health Literacy Survey: Results from Ireland (2012); <http://www.healthliteracy.ie/wp-content/uploads/2010/11/EU-Health-Literacy-Survey-Full-Report.pdf>, (Stand 12.04.2013)

Holbach-Gömig B, Seidel-Schulze A: Seniorenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene – eine Bestandsaufnahme. *Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung*, Band 33 (2007)

Krampen G: IPC-Fragebogen zu Kontrollüberzeugungen. Hogrefe, Göttingen (1981)

Nowossadeck E: Demografische Alterung und Folgen für das Gesundheitswesen. In: Robert Koch-Institut (Hrsg.): *GBE kompakt* 3 (2) (2012), www.rki.de/gbe-kompakt (Stand: 11.04.2012)

Paul T, Thiel A: *Eating Disorder Inventory-2 (EDI-2)*. Deutsche Version. Hogrefe, Göttingen (2005)

Schlimbach T: *Generationen im Dialog*. Intergenerationelle Projektarbeit. VDM Verlag Dr. Müller, Saarbrücken (2008)

U.S. Department of Human Health and Services. *Healthy People 2010: Understanding and Improving Health – Objectives for Improving Health*. Washington DC, US Government Printing Office, 27 (2000)

Vogelwiesche U, Sporket B: *Strategien zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements älterer Menschen in Deutschland und den Niederlanden*. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin (2008)

Buchkapitel:

Girona MW, Lubben J: Preventing loneliness and isolation in older adulthood. In: Gullotta T P, Bloom M (Hrsg.): *Encyclopedia of primary prevention and health promotion*. Plenum Publishers, New York, 666–671 (2002)

Hölling H, Schlack R: Essstörungen im Kindes- und Jugendalter. Erste Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS). In: *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz* 50, 794–799 (2007)

Kolland F: Intergenerationelles Lernen – Zwischen Nähe und Distanz. Ergebnisse einer Untersuchung in Österreich. In: Keil S, Brunner T (Hrsg.): *Intergenerationelles Lernen. Eine Zielperspektive akademischer Seniorenbildung*. Vektor-Verlag, Grafschaft, 75–88 (1998)

Broschüre:

aid infodienst e. V. (Hrsg.): *Die aid-Ernährungspyramide*. Bestell-Nr. 3899, Bonn (2012)

PRÄVENTION & THERAPIE

Molekulare Allergiediagnostik

Ein neues Werkzeug in der allergologischen Praxis

Ballmer-Weber BK: Lipid transfer protein as a potential panallergen? *Allergy* 57 (10), 873–5 (2002)

Beyer K, Grabenhenrich L, Hartl M, Beder A, Kalb B, Ziegert M et al.: Predictive values of component-specific IgE for the outcome of peanut and hazelnut food challenges in children. *Allergy* 70, 90–8 (2015)

Bonds RS, Midoro-Horiuti T, Goldblum R: A structural basis for food allergy: the role of cross-reactivity. *Curr Opin Allergy Clin Immunol* 8 (1), 82–6 (2008)

Boyano-Martinez T, Garcia-Ara C, Diaz-Pena JM, Martin-Esteban M: Prediction of tolerance on the basis of quantification of egg white-specific IgE antibodies in children with egg allergy. *J Allergy Clin Immunol* 110 (2), 304–309 (2002)

Breiteneder H: Klassifizierung der pflanzlichen Nahrungsmittelallergene. In: Wüthrich B, Werfel T: *Nahrungsmittel und Allergie* 3. Düstri, München 107–115 (2010)

Ferreira F, Hawranek T, Gruber P, Wopfner N, Mari A: Allergic cross-reactivity: from gene to the clinic. *Allergy* 59 (3), 243–67 (2004)

Henzgen M, Balmer-Weber BK, Erdmann S, Fuchs T, Kleine-Tebbe J, Lepp U, Niggemann B, Raithel M, Reese I, Saloga J, Vieluf I, Vieths S, Zuberbier T, Werfel T: Hauttestungen mit Nahrungsmittelallergenen. *Allergo J* 17, 401–406 (2008)

Hofmann A, Burks AW: Pollen food syndrome: update on the allergens. *Curr Allergy Asthma Rep* 8 (5), 413–7 (2008)

Kim JS, Nowak-Wegrzyn A, Sicherer SH, Noone S, Moshier EL, Sampson HA: Dietary baked milk accelerates the resolution of cow's milk allergy in children. *J Allergy Clin Immunol* 128, 125–131 e2 (2011)

Kleine-Tebbe J, Meissner Ann Marie, Jappe U, Herold: Allergen- und molekulare Diagnostik Ig E vermittelter Nahrungsmittelallergien: von der Theorie zur Praxis. *Allergo J* 19, 251–263 (2010a)

Kleine-Tebbe J, Ollert M, Jacob T: Nomenklatur, Proteinfamilien, Datenbanken und potentieller Nutzen. *Allergo J* 19 (10), 390–394 (2010b)

Kleine-Tebbe J, Ballmer-Weber B, Beyer K, Erdmann S, Fuchs T, Henzgen M, Huttegger I, Jappe U, Jäger L, Lepp U, Niggemann B, Raithel M, Reese I, Saloga J, Szépfalusi Z, Vieths S, Worm M, Zuberbier T, Werfel T: In vitro Diagnostik und molekulare Grundlagen von IgE-vermittelten Nahrungsmittelallergien. Leitlinie DG-AKI, GPA; ADA; ÖGAI; SGAI. *Allergo J* 18, 132–146 (2009)

Kumar R: Epidemiology and risk factors for the development of food allergy. *Pediatr Ann* 37 (8), 552–8 (2008)

Lack G: Epidemiologic risks for food allergy. *J Allergy Clin Immunol*, 121 (6), 1331–6 (2008)

Lemon-Mule H, Sampson HA, Sicherer SH, Shreffler WG, Noone S, Nowak-Wegrzyn A: Immunologic changes in children with egg allergy ingesting extensively heated egg. *J Allergy Clin Immunol* 122, 977–983 e1 (2008)

Lepp U, Ballmer-Weber B, Beyer K, Erdmann S, Fuchs T, Henzgen M, Huttegger I, Niggemann B, Raithel M, Reese I, Saloga J, Schäfer C, Szépfalusi Z, Vieths S, Werfel T, Zuberbier T, Worm M: Therapiemöglichkeiten bei der IgE-vermittelten Nahrungsmittel-Allergie. *Allergo J* (19) 3, 187–195 (2010)

Muraro A, Hoffmann-Sommergruber K, Holzhauser T et al. EAACI Food Allergy and Anaphylaxis Guidelines. Protecting consumers with food allergies: understanding food consumption, meeting regulations and identifying unmet needs. *Allergy* 69, 1464–1472 (2014)

Niggemann B, Beyer K: Factors augmenting allergic reactions. *Allergy* 69, 1582–1587 (2014)

Nowak-Węgrzyn A, Bloom KA, Sicherer SH, Shreffler WG, Noone S, Wanich N et al.: Tolerance to extensively heated milk in children with cow's milk allergy. *J Allergy Clin Immunol* 122, 342–7, 347 e1–2 (2008)

Petersen A, Scheurer S: Stabile pflanzliche Nahrungsmittelallergene: Lipid-Transfer-Proteine Serie Molekulare Allergologie – Teil 6. *Allergo J* (20), 384–386 (2011)

Reese I, Lange L: Allergie gegen Kuhmilch und Hühnerei: Was bietet die molekulare Allergiediagnostik? *Allergo Journal International* 24 (2015)

Reese I, Schäfer C, Werfel T, Worm M: Diätetik in der Allergologie. 4. Aufl., Dustri-Verlag Karl Feistle, München-Deisenhofen (2013)

Reese I, Schäfer C: Algorithmen zum diagnostischen und therapeutischen Vorgehen bei Verdacht auf Nahrungsmittelunverträglichkeit. *Allergologie* 35, 351–8 (2012)

Reese I, Schäfer C: Ernährungstherapie in der Allergologie. Dustri Verlag, Deisenhofen (2011)

Schäfer T, Bauer C, Beyer K, Bufe A, Friedrichs F, Gieler U et al.: S3-Leitlinie Allergieprävention – Update 2014. *Allergo Journal* 32–47 (2014)

Schäfer T, Borowski C, Diepgen TL, Hellermann M, Piechotowski I, Reese I et al.: Evidence-based and consented guideline on allergy prevention. *J Dtsch Dermatol Ges* 2, 1030–6, 1038 (2004)

Worm M, Jappe U, Kleine-Tebbe J, Schäfer C, Reese I, Saloga J et al.: Nahrungsmittelallergie infolge immunologischer Kreuzreaktionen mit Inhalationsallergenen. *Allergo Journal International* 23, 1–16 (2014)

Worm M, Reese I, Ballmer-Weber B, Beyer K, Bischoff S, Claßen M et al.: S2 Leitlinie Management IgE-vermittelter Nahrungsmittelallergien. *Allergo Journal International* 24, 256–293 (2015)

ERNÄHRUNGSPSYCHOLOGIE

Kulturelle Muster

Warum wir essen wie und was wir essen

Lévi-Strauss C, *Mythologica I: Das Rohe und das Gekochte*. Suhrkamp, Frankfurt (1976)